

Bebauungsplan „Grabenstraße“

Begründung und Erläuterung nach § 9 Abs. 6 Bundesbaugesetz

Der Bebauungsplan „Grabenstraße“ umfaßt die angrenzenden Grundstücke südlich und nördlich der Grabenstraße zwischen dem Fährweg und der Neckarstraße. In dem dortigen Wohngebiet befinden sich einige Wohnhausneu- und altbauten.

Bei Festsetzungen der Vorschriften über

- a) das Maß der baulichen Nutzung,
- b) den Baustil (Geschoßhöhe, Dachneigung usw.)

wurde auf die bereits erstellten Häuser Rücksicht genommen um ein harmonisches Gesamtbild zu erhalten. Die Wasserversorgungsleitung ist bereits gelegt. Die Grabenstraße ist auf eine Breite von 4m ausgebaut. Die Straße ist zur gegebenen Zeit auf eine Breite von 7,5 m auszubauen, da die Grabenstraße (ähnlich wie die Gartenstraße) eine Entlastungsstraße für die Hauptstraße, jetzt: Kingersheimer Straße, werden soll.

Die Erschließungskosten (Straßenneubau, Neubau der Straßenbeleuchtung) werden ungefähr 40.000,--- DM betragen. In diesem Betrag ist die Kanalisation , welche etwa 30.000,--- DM Aufwand verursachen wird, nicht enthalten. Die übrigen baulichen Vorschriften sind auf dem Lageplan ersichtlich.

Anschlag an der Verkündungstafel am Rathaus

Vom 28. Mai 1965 bis 16. Juni 1965